©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Illustrations of North American Entomology

by *Townend Glover,* Washington, D. C.

Von

Dr. **Hermann Hagen.**

Dies umfangreiche Werk ist so wichtig, so selten und so wenig gekannt, daß eine genaue Angabe darüber an der Zeit sein dürfte. Die Zahl derer, die das Werk und die Umstände, unter welchen es gearbeitet wurde, genau kennen, ist schon jetzt gering. Da es aus Umständen, die in Glover's amtlicher Stellung ihren Grund haben, nie in den Buchhandel kam, ist es eigentlich nicht publicirt, sondern stets von ihm verschenkt worden. Es ist in ähnlicher Lage mit L. von Buch's berühmten Werk über die Canarischen Inseln, und wird von Jedem, dem es zugänglich ist, bei entomologischen Arbeiten nicht übergangen werden können. Allerdings sind von den Illustrations nur 15 Exemplare fertig gemacht, und nur 6 davon nach Europa an öffentliche Anstalten in England, Frankreich, Deutschland und Rußland verschenkt.

Ueber T. Glover's Leben ist nur wenig bekannt. Sein Assistent in Washington Ch. Fr. Dodge giebt eine kurze Schilderung desselben (Psyche 1883, vol. 4, no. 115 u. 116, pag. 114—116). Sein Nachfolger im Amt Ch. V. Riley eine Notiz (Papilio 1883, vol. 3, pag. 167—168). Eine kürzere steht im Canad. Entomologist vol. 15, pag. 178. Einige Nachricht verdanke ich seinem verstorbenen Freunde Fr. Sanborn und T. Glover selbst, bei meinem Besuche in Washington und seinem Besuche in Cambridge.

T. Glover, Sohn englischer Eltern, wurde am 11. (oder 12.) August 1812 in Rio Janeiro, Brasilien geboren, oder auf dem Ocean nahe Rio; Riley sagt, Glover prahlte mitunter im Scherz, daß er in keinem Lande geboren sei, und niemals ein Insect benannt habe. Er wurde als Kind nach England gebracht, blieb dort bis zum sechsten Jahre und wurde dann in Rheinpreußen, wenn mein Gedächtniß nicht trügt, in Düsseldorf erzogen. Er erzählte mir dies selbst, auf meine Frage wo er die deutsche Sprache, deren er völlig mächtig war, erlernt habe. Dann kam er als junger Mann nach Nord-Amerika und schweifte zu Pferde, und als Angler und Jäger umher, bis er sich verheirathete, in Fishkill am Hudson, New-York sich nieder-

 ©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ließ, und aus Liebhaberei Gartenbau und Baumzucht betrieb. Hier entwickelte sich seine Neigung zur Entomologie. 1853 trat er in Verbindung mit dem Patent-Office der Vereinigten Staaten, wozu als eine besondere Abtheilung das Bureau of Agriculture gehörte. In dieser Stellung war er mehrere Jahre beschäftigt, im Süden in Alabama, Florida, Georgia, Süd-Carolina, um die der Baumwolle und den Orangen schädlichen Insecten zu studiren, und besuchte Demerara, um Zuckerrohr für die Vereinigten Staaten anzukaufen. Die Berichte für 1854 und 1855 enthalten die schädlichen Baumwolle-Insecten. Doch bemerkt Glover in der Einleitung zu Manuscr. Notes. Cotton 1878: Great care however must be taken when quoting the scientific, or common English names, of the insects mentioned in the text of these reports, as most of them were manufactured for the occasion, (against the urgent remonstrances of the Entomologist) by a former chief clerk Mr. D. J. Browne, who although he knew nothing about Entomology, claimed the right, by virtue of his official position and as proofreader, of using what names he chose to make, and to alter the text to suit his own views. The names used on the plates themselves, having been subsequently prepared, are more reliable. It will also be well to mention here that all the article accompanying the Report of 1857 p. 121, excepting the main facts and the wood cuts, was also written by Mr. D. J. Browne against my remonstrances and published under my name, and it is to his fertile brain and prolific pen alone that I owe all the trials and tribulations therein so vividly depicted.

The insects injuring Orange trees — sind beschrieben in Agric. Rep. 1855, 1858, 1859, 1864, 1865.

Kurz vor dem Kriege nahm T. Glover die Stellung als Professor der Naturgeschichte beim Maryland Agricultur College an. Als das Departement of Agriculture selbständig gebildet und vom Patent-Office abgezweigt wurde, wurde T. Glover 1862 erster Entomologist und verblieb in dieser Stellung bis zum Frühling 1878, wo Krankheit und Schwäche ihn zurückzutreten nöthigten.

Als er die Professur übernahm, begann er zumeist zum Nutzen und zum Gebrauch der Studenten ein Journal oder Notizbuch auszuarbeiten, das mit Abbildungen versehen werden sollte. Er zeichnete gut und schnell und lernte überdies bei Gavitt in Albany Kupferstechen. Zuerst hatte er seinem Journal auch Copien aus anderen Werken beigefügt. Später erweiterte er seinen Plan zu einer American Entomology, und Jahre hindurch war es sein Bestreben das Werk so zu fördern,

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

daß es publicirt werden könne. Leider fand sein Bestreben Hindernisse, die schwer zu begreifen sind, in amtlichen Verhältnissen. Das Amt eines Commissioner of the Agric. Dept. und seines Clerks ist fast das einzige Amt mit großem Gehalt, zu dessen Besetzung der Präsident der Vereinigten Staaten die Genehmigung des Congresses nicht einzuholen nöthig hat. So fällt es zumeist persönlichen oder politischen Freunden des Präsidenten anheim. Die beim Agric. Departement angestellten wissenschaftlichen Arbeiter sind dem erwähnten Beamten untergeordnet. Giebt es unter diesen völlig unbedeutende und unwissende Persönlichkeiten, die überdies noch den Kitzel fühlen, die Macht ihrer Befehle an den wissenschaftlichen Arbeitern zu üben (wie der erwähnte D. J. Browne und andere), so wird die Stellung unerträglich. Ungeachtet des Widerspruches der vorragendsten Forscher in den Vereinigten Staaten sind sehr tüchtige Arbeiter beseitigt — durch ein einfaches Machtwort. Ich habe absichtlich diese Verhältnisse so klar dargelegt, da sie Glover's Verhältnisse und Aeußerungen in seinen Werken erklären. Obwohl vermögend genug um ohne die Stellung leben zu können, war sie ihm doch so ans Herz gewachsen und die von ihm zusammengebrachten Sammlungen so lieb und werth, daß er sich viel gefallen ließ, um sich nicht von denselben zu trennen. Es ist dies auch der Grund, daß er in seiner Eingabe an den 45. Congreß 1879, um den Ankauf seines Werkes und der Kupferplatten zu motiviren, sagt: „Er habe vor seiner Verbindung mit dem Departement sein Werk begonnen und nach seiner Anstellung seine Zeit. mit Ausnahme seiner Amtstunden, zu dessen Ausarbeitung benutzt. Es bestehe dasselbe außer einer Zahl von Manuscript-Bänden und 279 in Kupfer gestochenen Platten, auf welchen über 10,000 Insecten abgebildet sind. Jede dieser Platten von einem Kupferstecher geliefert, würde mit hundert Dollar bezahlt werden müssen; er habe Kosten und Arbeit durchaus aus eigenen Mittel bestritten.“ Dieser Eingabe waren beigefügt ein sehr anerkennendes Urtheil vom Prof. L. Agassiz und einigen Entomologen. Nach langer Verzögerung wurden Glover's Manuscripte und seine Platten 1882 vom Congreß für 7500 Dollar gekauft und Professor S. F. Baird für das National-Museum übergeben. Der Preis deckt den Metallwerth der Platten und ihre Zubereitung zum Stiche.

Glover war von mittlerer Größe, untersetzt und kräftig; in den letzten Jahren völlig erblindet, verließ er sein Amt. Er lebte seit langen Jahren von seiner Frau getrennt. Er hatte keine Kinder, seine adoptirte Tochter Mrs. Daniel Hopper lebt

 ©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

in Baltimore; Glover starb in ihrem Hause, wenige Tage nach einem Schlagfluß am 7. September 1883. Er arbeitete vom Morgen bis Abend, und endete seinen Tag mit dem Studium neu eingelaufener Werke, der Tagesliteratur und mitunter einer Novelle. Die Vollendung seines Werkes erfüllte stets und ganz seinen Geist. Er war sehr bescheiden, und durchaus abgeneigt jede von ihm entdeckte Thatsache sofort zu publiciren, sie sollte in seinem Werke ihre Stelle finden. Natürlich wurden manche seiner Entdeckungen inzwischen von anderen auch entdeckt und veröffentlicht. Es schien fast, daß bei seiner Gewissenhaftigkeit er eigenen Beobachtungen erst volles Vertrauen schenkte, wenn sie von anderen bestätigt waren. Dann zog er es vor, die Entdeckung ganz dem späteren Beobachter zu Gute zu schreiben, anstatt seine eigenen Beobachtungen zur Geltung zu bringen. Empfänglich für Anerkennung, scheute er instinctiv das Gegentheil davon. Vielleicht ist dies der Grund, daß er nie ein Insect benannt hat, oder nach seinen Worten, „helped to mix up the nomenclature.“ Er stopfte Vögel vortrefflich, und seine Modelle von Früchten und ähnlichen Dingen, zumeist von papier maché und farbig, sind kaum übertroffen. Ein Freund von ihm erzählte mir eine Anecdote, die seinen Eifer bei der Arbeit bezeugt. Beschäftigt eine Platte zu ätzen, fühlte er sein rechtes Bein von einem Floh gröblich belästigt, und schlug ohne von seiner Arbeit aufzusehen mit der flachen Hand auf die Stellen, wo er den Sünder fühlte, aber ohne Erfolg. Als er endlich aufblickte, sah er die Hosen zerfetzt; die Säure von der Platte war herabgelaufen und hatte zuerst die Kleider und dann seine Haut angegriffen.

Im Mai 1870 hatte ich Gelegenheit unter Glover's Leitung das Agricultural-Museum in Washington zu sehen. Ich bewunderte den Plan, nach welchem es angelegt war, und die unübertroffene Ausführung dieses Planes allein durch die Hand eines Mannes, durch T. Glover. Seit einer Reihe von Jahren mit ähnlichen Arbeiten für meine eigene Sammlung vertraut, und dann seit drei Jahren mit der Anlage einer ähnlichen Sammlung in Cambridge beschäftigt, konnte ich mit Recht sagen, daß seine im kurzen Zeitraum von acht Jahren geleistete Arbeit unübertroffen sei. Da ich schon früher (später 1870 und 1873) die bedeutendsten Museen Europas gesehen hatte, konnte ich mit Recht sagen, daß nirgends etwas ähnliches vorhanden sei. Glover's Plan war: „in demselben Saale die Producte, die Fauna, die Flora, die Mineralien und Bodenarten aufzustellen, welche in irgend einer Beziehung zur Landwirthschaft stehen.“ Die Thiere und Pflanzen, wild oder cultivirt,

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schädlich oder nützlich für die Menschen, für Handel und Gewerbe sollten gleichfalls ihren Platz finden. Durch eine einfache Einrichtung der Bezettelung waren schädliche oder nützliche Thiere sofort zu unterscheiden. Ein besonderer Vorzug, damals nur selten in einem Museum zu finden, wurde dadurch bewirkt, daß kleine Insecten vergrößert von Glover abgebildet auf von ihm gestochenen und colorirten Tafeln an den passenden Stellen aufgestellt waren. Als ich das Museum sah, war die Aufstellung für 18 Staaten mehr oder minder vollendet. Zur Ausführung seines Planes waren vom Congreß nur 1800 Dollar bewilligt.

Ich hatte schon früher gehört, daß die ganze Schöpfung Glover's nicht mehr vorhanden sei. Es schien mir nicht recht glaublich, denn der Plan war in der Hauptsache gewiß richtig. Theilweise Aenderungen oder Umformung sind natürlich bei Fortschritt der Wissenschaften nöthig und ausführbar.

Um mir selbst ein Urtheil zu bilden, reiste ich im December 1886 nach Washington, und blieb einige Tage dort. Länger war es auch für meinen Zweck, Glover's Schöpfung zu sehen, nicht nöthig; denn Alles war spurlos verschwunden. Der große Saal war zur Hälfte mit hölzernen Verschlägen gefüllt, als Räume für einen Theil der 150 Personen, die beim Departement angestellt sind. In der anderen Hälfte standen einige Schränke mit den trefflichen Nachbildungen der Früchte. Die Vögel und Thiere sind in das National-Museum übergeführt, von Insecten war ein einzelner Kasten mit Ueberbleibseln vorhanden. Allerdings sollen diese Sammlungen schon in den letzten Jahren bei Lebzeiten Glover's sehr gelitten haben und nahezu zerstört worden sein. Die zahlreichen Tafeln mit vergrößerten und erklärenden Abbildungen sind ebenfalls verschwunden. Ich gestehe, ich war mehr als bewegt! Die Frage lag ja so nahe, was wird aus den Sammlungen werden, die ich selbst durch 20 Jahre harte Arbeit geschaffen habe! Einen Plan, etwas Anderes und Besseres an die Stelle zu setzen, scheint man nicht gefaßt zu haben. Es ist aufgegeben.

Das Departement für Entomologie besitzt in seinem Chef und Assistenten zweifellos ausgezeichnete wissenschaftliche Kräfte. Die Sammlungen sind ohne Zweifel viel größer und besser als die, welche Glover besaß. Die Arbeit geht rüstig vorwärts; ein trefflicher Zeichner, abgesehen von der unübertroffenen Darstellungsgabe Riley's, wirkt musterhaft. Die Beobachtungen, welche seit Glover's Zeit veröffentlicht wurden, sind trefflich, überall neue eigene Arbeit.

Daß eine stricte Weiterführung von Glover's Plan, der

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vielfach dasselbe wiederholte, nicht am Platze war, ist sicher. Aber sein Gedanke war groß und fruchtbringend, und die Lücke, die sein Verschwinden gelassen hat, ist nicht gefüllt. Daß etwas Aehnliches geschehen muß, um seine Idee in besserer und vollkommenerer Ausführung darzustellen, leuchtet sofort ein — sonst sollte man besser den ganzen Saal zubauen, und das ganze Gebäude nur für Beamte benutzen.

Ich erhielt die Erlaubniß, seine angekauften Tagebücher und Memoranda durchzusehen. Die Anzahl der Bände ist überraschend groß. Die mein Specialfach betreffenden Bände konnte ich nicht finden. Ich blätterte in den übrigen herum, aber ohne den rechten Faden zu finden. Wie immer ist das wissenschaftliche Handwerkszeug eines alten Arbeiters für einen Fremden ein verschlossener Schatz. Es wird jedenfalls lange und genaue Durchsicht erfordern, um zu ermitteln, was davon neu und noch brauchbar ist. Ich gestehe gern ein, daß mich auch hier das Gefühl störte und traurig machte!

Mag ihm die Erde leicht sein. Bene meruit!

Glover's zur North American Entomology gehörenden Werke sind folgende.

1. Illustrations of North American Entomology (United States and Canada) by Townend Glover. Washington D. C. — J. S. Tomlinson 1872, large 4to. — Orthoptera.

Titel und Text sind gedruckt. Introduction p. III—IV. — Arrangement of Families p. V. — Plates I—XIII; die Erklärung der Figuren auf einem gegenüberstehenden Blatte gedruckt. — Notes on Food and Habits of Orthoptera; Parasites p. 1—3. — Alphabetical List of Vegetable and Animal Substances injured by Orthoptera p. 5—6. — Alphabetical List of Genera figured p. 7—8. — Alphabetical List of Species figured p. 9—10. — List of Desiderata to finish the work; Errata p. 11.

In der Introduction sagt der Verfasser, daß es nicht seine Absicht gewesen sei „scientific or highly-finished engravings but merely figures" zu geben, um den Anfänger bei der Bestimmung der Arten zu helfen. Die Typen seien im Entom. Cabinet des Agricult. Museums in Washington aufbewahrt. (Nun sind sie längst zerstört. H. Hagen.) Die kleine „Pioneer Edition" von 50 Exemplaren sei nur zur Vertheilung an Entomologen und Gesellschaften bestimmt. Die Tafeln seien geätzt vom Autor und der Text von ihm verfaßt außerhalb seiner Amtsstunden, und auf seine Kosten veröffentlicht. Soviel bekannt, sind alle Exemplare vom Autor selbst colorirt.

Eine neue Ausgabe ist datirt Januar 1876, und die Addenda

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

December 1876. Die 18 Tafeln (14—18 mm) haben wie bei den Dipteren die Erklärung auf einem Blatte unten aufgeklebt. Der Text geschrieben und zum Druck auf Stein übertragen hat auf einem Blatte „Arrangement of the Suborders and Families of the Order Orthoptera. — Alphabetical List of Orthoptera figured in this work (p. 1—4) and Addenda (p. 5).“ Ich habe kein colorirtes Exemplar gesehen.

2. Illustrations of North American Entomology 1878. Coleoptera.

Der Text auf Stein zum Druck übertragen ist geschrieben und enthält auf drei nicht bezifferten Blättern Arrangement of Families, Alphabetical List of Families, Classification of the Coleoptera, den Unterschied zwischen Le Conte 1862 und Crotch 1872 zeigend, und Alphabetical List of Families, from Crotch, Le Conte and Melsheimer. Dann p. 1—23 Alphabetical List of Coleoptera figured in this work. Alles zumeist nach G. R. Crotch Checklist 1872. Dann folgen 45 Tafeln und 4 signirt A—D mit Larven, alle mit der Erklärung unten auf die Tafel geklebt. Doch enthalten auch die ersten 45 Tafeln viele Larven. Auf Tafel 15 sind zwei Homoptera Aspidiotus pinifoliae und Coccus pinicortis A. Fitch und ein Hymenopteron Lophyrus abietis mit früheren Zuständen abgebildet.

3. Illustrations of N. Amer. Entomology. Lepidoptera 1878. Enthält 138 Tafeln, signirt I—CXVII und A—V.

Die Tafeln I—XXII enthalten fast nur Raupen und Puppen, und ausnahmsweise die Imago. Die folgenden bis CXVII enthalten die Imago und ausnahmsweise frühere Zustände. Die Tafeln A—D enthalten nur Raupen und Puppen, alle folgenden E—V nur Imago, später zugekommene Arten. Ein Text und Erklärung fehlt gänzlich, da T. Glover inzwischen völlig erblindet war. Aus seinem colorirten Handexemplar enthält unser Exemplar die Abschrift der Namen, die T. Glover auf einem besonderen Blatte gegenüber jeder Tafel gegeben hat. Sein Exemplar ist das einzige colorirte; doch hat er einigen Freunden einzelne Tafeln, sowie dieselben fertig waren, colorirt zugewendet und um Begutachtung ersucht. Mir liegen eine Anzahl vor, und einige habe ich bei anderen Entomologen gesehen.

4. Illustrations of North American Entomology in the Orders of Coleoptera, Orthoptera, Neuroptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Hemiptera and Diptera. By Townend Glover. Washington, D. C. 1878 (large quarto).

An Stelle dieses allgemeinen Titels, den Glover später für sein Werk drucken ließ, führen die zuerst herausgegebenen

 ©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Theile, die wie das ganze Werk überhaupt niemals in den Buchhandel gelangten, sondern nur verschenkt wurden, folgenden Titel:

Manuscript Notes from my Journal, or Illustrations of Insects native and foreign. Diptera or two-winged flies. By Townend Glover, Washington D. C. 1874, (large quarto). (Der Text) Transferred and printed from Stone by Ja. F. Gedney.

Alle Blätter, von Glover selbst geschrieben, sind nur auf einer Seite gedruckt. Der Inhalt des starken Bandes ist wie folgt:

Introduction p. I to III. — 13 plates, I to XII and Suppl. A, jede mit einem Blatt Text. — Arrangement of Families from Monographs of Diptera of North America by H. Loew. Part I 1862, edited with additions by R. Osten-Sacken (p. 1). — Alphabetical List of the Families and Genera of Diptera mentioned in this work; with Synonyms, Habitat, Food, etc. (p. 2—59). — Alphabetical List of Predaceons or Parasitic Diptera. The larvae or perfect flies of which destroy other Insects (p. 60—62). — Alphabetical List of Vegetable and Animal Substances etc. inhabited, injured, or destroyed by Diptera (p 63—79). — Alphabetical List of Insects of other Orders either destroying Diptera or destroyed by them (p. 79 bis 85). — Alphabetical List of names of Authors and of Authorities quoted (p. 86—89). — Abbreviations used in this work (p. 90). — Alphabetical List of some of the principal Genera etc. of Diptera with derivation of names (p. 91—93). — Alphabetical List of the Species of Diptera and other Orders, Fungi etc. with derivation of names (p. 94—100). — Supplement 1. Remedies; sec. Report of the Depart. of Agriculture, Washington, D. C., 1872, p. 123 (p. 101—111). — (Das letzte Citat ist falsch gedruckt, 1862 für 1872). — Alphabetical List of Insects etc. mentioned in Report or Remedies (p. 112). — Synoptical Tables (p. 113—118). — Addenda (p. 119—120). — Am Ende der letzten Seite steht October 1874.

Von diesem Werke über Diptera (cfr. Hemiptera, Heteroptera p. 132) wurden 53 Exemplare fertig gemacht*) und verschenkt; 25 an Entomologen in den Vereinigten Staaten, 17 an Gesellschaften der Vereinigten Staaten, und diese waren die einzigen mit colorirten Tafeln, und 11 an europäische Gesellschaften. In der Introduction giebt T. Glover Aufschluß

*) Introduction p. 3 sagt Gl., daß nur 45 Exemplare gedruckt sind, was mit der obigen Angabe nicht übereinstimmt.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

über die Entstehung und den Zweck seiner Arbeit. Es gilt dasselbe für alle übrigen Theile. Er hatte in seinem Journal vor einigen Jahren nicht nur seine, sondern alle ihm bekannten Beobachtungen über Flugzeit, Lebensweise, Futter, Gegenmittel gesammelt, vorzugsweise für die Studenten des Maryland Agriculture College. Eine Anzahl Beobachtungen aus bekannten europäischen Werken sind deshalb beigefügt. Die Abbildungen sind zumeist nach Stücken gemacht, die vom Baron Osten-Sacken ihm mitgetheilt waren. Der Text war von T. Glover auf präparirtem Papier geschrieben, dann auf den Stein übertragen und gedruckt. In dieser Manuscript Edition, wie sie Glover nennt, ist von ihm nur die Substanz seines Journals wiedergegeben.

In den Illustrations of N. American Entomology bilden die Diptera das Ende. Zuerst ein Blatt Arrangement of Families, die p. 1 des vorbeschriebenen Werkes. Dann folgt p. 1—6 Alphabetical List of Diptera or two-winged insects, figured in this work, und dann dieselben 13 Tafeln, letztere sind höher auf das Papier gedruckt, und darunter die Liste der Arten auf dünnem Papier gedruckt aufgeklebt. Die Liste ist von Glover in derselben Art wie der Text geschrieben und auf Stein übertragen. Die sämmtlichen Abtheilungen der North American Entomology sind in derselben Weise ausgestattet.

5. Manuscript Notes from my Journal etc. Order Hemiptera, Suborder Heteroptera, or Plantbugs. Washington 1876.

Text geschrieben und zum Druck auf Stein übertragen wie bei Diptera. Introduction p. I—II July 1876. — Plates 10, zu jeder die Erklärung auf dem gegenüberstehenden Blatte. — Arrangement of Families etc. (p. 1). — Classification of Burmeister (p. 2—6), of Westwood (p. 7—9), of Amyot and Serville (p. 9—12), of Douglas and Scott (p. 12—17). — Alphabetical List of the Families and Genera of Heteroptera mentioned in this work; wit Synonyms, Habits, Food, Habitat etc. (p. 18—73). — Alphabetical List of Predaceons or Parasitic Heteroptera. The Larvae, Pupae or perfect Insects, of which destroy other Insects (p. 74—75). — Alphabetical List of Vegetable and Animal substances, frequented, injured or destroyed by Heteroptera (p. 76—85). — Alphabetical List of Insects of other Orders, either destroying Heteroptera, or destroyed by them (p. 86—87). — Alphabetical List of the names of the authors and of Authorities, or Societies etc. referred to in this work (p. 88—91). — Abbreviations etc. used in this work (p. 92). — Remedies reported to be serviceable in destroying Insects of Heteroptera (p. 93—96). —

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Alphabetical List of Sections, Families and Genera of Heteroptera, with Derivation of names etc. (p. 97—112). — List for Species (p. 112—118). — Heteroptera as arranged in the Entomol. Cabinet of the Museum of Agric. (p. 119—122). — Capsini (p. 123). — Extracts from Uhlers list (p. 124—131). — Errata, Addenda; List of Societies and Individuals, to whom a copy of this work has been sent (p. 132).

Es sind 53 Exemplare verschenkt; 25 nicht colorirte an Entomologen in den Vereinigten Staaten, 17 colorirte an Gesellschaften in den Vereinigten Staaten, 10 an europäische Gesellschaften, ohne Angabe ob colorirt oder nicht, 1 dem Museum in Rio, Brasilien. Nach Deutschland sind nur 3 gesandt, Landw. Gesellsch. in Wien, Landw. Verein in München und Entomol. Verein in Preußen. Letzteres war gewiß für Stettin bestimmt, doch fehlt es im Catalog der Stettiner Bibliothek. In gleicher Weise scheinen auch die Diptera nicht in Stettin angekommen zu sein, die nach einer Note (cfr. p. 132) an dieselben Gesellschaften gesandt waren.

Die neue Ausgabe der Heteroptera in den Illustrations of N. Amer. Entomology ist zwischen 1876 und 1878 gemacht. Dieselben 10 Tafeln haben, wie bei den Dipteren, die Erklärung auf feinem Papier gedruckt aufgeklebt. Der Text hat eine Seite Arrangement of Sections, Families, Tribes from the work of Amyot and Serville 1834. Dann folgt Alphabetical List of Heteroptera figured in this work (p. 1—5).

6. Illustrations of N. Amer. Entomology 1878, Hemiptera, Homoptera, enthält nur 6 Tafeln, mit den Erklärungen unten auf die Tafel geklebt. Der Text hat ein Blatt Arrangement of Families nach Amyot und Serville, und Blatt p. 1—2 Alphabetical List of Homoptera figured.

7. Illustr. of N. Amer. Entomology 1878, Hymenoptera, enthält ähnlich dem Vorigen 10 Tafeln und Text p. 1—4 Alphabetical List of Hymenoptera figured in this work.

8. Illustr. of N. Amer. Entomology 1878, Neuroptera, enthält 7 Tafeln und Text p. 1—2 Alphabetical List of Neuroptera figured. (Die Mehrzahl sind Pseudo-Neuroptera.)

9. Manuscript Notes from my Journal. Cotton and the principal insects etc. frequenting or injuring the plant, in the United States by Townend Glover, Washington, D. C. 1878. 4to.

Mr. H. Comstock in Report upon Cotton Insects Washington 1879 p. 224 sagt: A few copies printed from stone for private distribution. Drei Exemplare, die ich verglichen. sind alle von Kupferplatten abgedruckt, bei einem fehlte die römische Ziffer oben in der Mitte der Platte. Die letzten beiden Tafeln

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wurden erst später ausgegeben. Das „printed from stone" bezieht sich wohl nur auf den Text und die Erklärung der Tafeln, die unten auf jeder Tafel angeklebt sind.

Der ganze beigegebene Text füllt $1^1/_3$ Seite. Der Verfasser sagt, alle der Baumwollenpflanze schädlichen oder nützlichen Insecten wurden von lebenden Stücken gezeichnet und colorirt. Sie wurden in Plantagen in Alabama, Florida, Georgia, Süd-Carolina etc. gesammelt. Die Lebensweise, die Naturgeschichte und besten Schutz- und Gegenmittel sind in den Reports des Agric. Departements für 1854 p. 58—75 und für 1855 p. 64—115 zu finden.

In diesen Reports und in dem 1857 p. 121 wurde sein (T. Glover's) Manuscript trotz seines Einspruches von D. J. Browne, seinem Vorgesetzten, geändert, um dessen Ansichten zu entsprechen, und neue Namen von demselben gemacht und gebraucht; nichts destoweniger wurde alles unter dem Autornamen T. Glover publicirt.

Der Text zu den Manuscript Notes enthält sonst nur die Literatur über Cotton von 1849 bis 1872.

10. Manuscript Notes from my Journal; or Entomological Index to names etc. in Agricultural Reports, with List of vegetable and animal substances injured or destroyed by insects, etc.

Contents. Alphabetical Index to Agricultural Reports p. 1.
List of Vegetable and Animal Substances p. 80.
Errata and Addenda p. 102.

Washington. Written by Townend Glover. Transferred to and printed from stone by J. C. Entwisle. 1877. large 4to.

This index (p. 1) refers principally to insects mentioned in the Agric. reports from 1854 to the present time. The report for 1876 having been written but not yet published, the number of the page is necessarily omitted. On p. 103. T. Glover. Novbr. 2 1877.

Wenige Jahre nach Glover's Abgang wurde auf Anordnung des Commissioner of Agriculture herausgegeben ein „General Index of the Agricultural Reports of the Patent Office for 25 years from 1857 to 1861; and of the Departement of Agriculture for 15 years 1862 to 1876. Washington. 1879. 8to. pag. 225."

Dieser Index ist in bestimmter Hinsicht ein Supplement zu Glover's, als er alles enthält, was über andere Thiere außer Insecten in den Reports veröffentlicht ist.

Riley giebt an, daß 287 Kupferplatten gekauft seien, Glover selbst in seiner Eingabe an den Congreß spricht nur

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von 279 Platten. Dodge giebt nur 273 Platten an, und ich habe nur dieselbe Nummer gesehen.

Dieselben vertheilen sich wie folgt in den 15 Exemplaren dieses Werkes:

Lepidoptera	138	mit	2634	Figuren.
Coleoptera	49	-	1627	-
Diptera	13	-	520	-
Hemiptera	16	-	464	-
Hymenoptera	10	-	346	-
Orthoptera	18	-	281	-
Neuroptera	7	-	92	-
Cotton and Insects	22	-	215	-

Biologische Beobachtungen

von

August Hoffmann in Hannover.

Agrotis Speciosa Hb.

Nach vielen vergeblichen Versuchen ist es mir gelungen die Speciosa-Raupe aus dem Ei zu erziehen und fast ein Jahr am Leben zu erhalten.

Früher waren solche Versuche immer fehlgeschlagen, wie ich glaube aus dem Grunde, weil ich die Raupen nicht feucht genug hielt, denn meistens vertrockneten dieselben bald, nachdem sie das Ei verlassen hatten.

Diese Erfahrung brachte mich auf den Gedanken, eine besondere Art der Zucht zu versuchen. Ich schloß ganz richtig, daß die Speciosa-Raupe, als specifisches Moorthier, einen hohen Grad von Feuchtigkeit bedürfen müsse, und so brachte ich denn circa 30 kleine Räupchen, welche ich am 8. September 1885 aus Eiern, die vom Oberharz stammten, erhalten hatte, unter eine auf feuchtem Sande ruhende Glasglocke, wo ich ihnen verschiedenes Futter zur Auswahl bot.

Ich glaubte damals mit Sicherheit Vaccinium als die Futterpflanze annehmen zu dürfen, überzeugte mich aber bald, daß wenigstens die jungen Raupen nichts davon annahmen, dagegen stiegen sie munter an den Grashalmen empor, setzten sich an den Spitzen derselben fest, und bald sah ich ihre Fraßspuren als durchsichtige Stellen an den Grashalmen erscheinen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Heyden Carl Heinrich Georg von

Artikel/Article: Illustrations of North American Entomology 131-142